

PERTEMUAN 13

Masa Sesudah PD II

1. Der Neubeginn nach 1945 (Awal Baru Setelah 1945)

- a. **Hintergrund:** keinginan pengarang utk mengisi kekosongan sastra dgn mengikuti kecenderungan yg sedang kuat di luar negeri
- b. **Merkmale:** *neorealisme* → ala Ernest Hemingway, USA; *eksistensialisme* → ala Jean-Paul Satre; Stundennull
- c. **Tokoh & karya Sastra:**
 - 1) Wolfgang Bochert → *Draussen vor der Tür* (Di luar di depan pintu), drama berisi ttg kepedulian thd politik
 - 2) Wolfgang Koeppen → *Das Treibhaus* (Rumah Kaca), novel ttg ketidakpuasan thd sisi negatif kemajuan ekonomi, egoisme & materialisme
 - 3) Heinrich Böll → *Billiard um halbzehn* (Biliard pukul setengah satu), kisah ttg soal warisan Nazi
 - 4) Alfred Andersch → *Sansibar oder der letzte Grund* (Pulau Zanzibar atau alasan lain), kisah ttg kediktatoran Nazi
 - 5) Günter Grass → *Die Blechtrommel* (Genderang kaleng), kisah ttg Nazi yg diktator
 - 6) Friedrich Dürrenmatt → *Der Besuch der alten Dame* (Kunjungan nyonya tua) & *Die Physiker* (Para ahli fisika), drama → mengacu kpd **reprivatisasi sastra**
 - 7) Max Frisch → *Andorra*, cerita yg mengacu kpd **reprivatisasi sastra**
 - 8) Uwe Johnson & Peter Härtling, dua tokoh pengarang yg karya-karyanya menunjuk **inti seni** dr karya sastra dan bhs itu sendiri dijadikan **tema**
 - 9) Etc.....

Catatan dari teks asli:

Nachkriegsliteratur



1945 - 1950

I. Begriff

Die Nachkriegsliteratur wird oft auch als "Trümmerliteratur" und "Kahlschlagliteratur" bezeichnet. Mit *Trümmer* sind nicht nur die in Schutt und Asche liegenden Städte gemeint, sondern auch die zerstörten Ideale und Utopien, die Wirklichkeit des Krieges und die Erfahrungen zwischen Tod und Überleben innerhalb der Trümmer.

II. Historischer Hintergrund

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands. Nach dem Abwurf der amerikanischen Atombomben am 6. und 9. August 1945 auf Hiroshima und Nagasaki kapitulierte auch Japan. Auf der Potsdamer Konferenz im August 1945 beschlossen die Siegermächte die Aufteilung

Deutschlands und Berlins in vier Besatzungszonen (Sowjetische, Englische, Amerikanische und Französische Besatzungszone), die Entwaffnung, Entnazifizierung und die Demokratisierung. Am 7. Oktober 1949 wurde die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik mit Genehmigung der UdSSR verkündet. Am 07. September 1949 wurde die Bundesrepublik Deutschland gegründet. Mit der Etablierung der beiden deutschen Einzelstaaten 1949 war die politische Teilung Deutschlands vollzogen.

1. Nachkriegsliteratur

Die Nachkriegsliteratur war auf vielfache Weise gespalten: ein Teil der Autoren bemühten sich um eine Verarbeitung der NS-Diktatur, ein anderer Teil um die Verdrängung; es bestand eine Kontroverse zwischen Innerer Emigration und Exilliteratur; bald vollzog sich auch eine politische Trennung mit der Etablierung der beiden deutschen Einzelstaaten.

In der Sowjetischen Besatzungszone fand die Verarbeitung der Vergangenheit von vielen zurückgekehrten Exilautoren eine breite Öffentlichkeit. Zu ihnen gehörten u.a. Bertolt Brecht, Anna Seghers, Johannes Becher, Arnold Zweig, Stephan Hermlin und Stefan Heym. Exilautoren, die wie Alfred Döblin in die westlichen Besatzungszonen zurückgekehrt waren, mussten bald feststellen, dass sich ihr Engagement zur Aufarbeitung der Vergangenheit nicht sehr erwünscht war. Statt dessen setzten sich allmählich konservative Autoren durch, die jüngste Vergangenheit verdrängte man.

1.1 Gruppe 47

Die Gruppe 47 war ein Netzwerk von Autoren und Verlegern, die sich einmal jährlich für 3 Tage zu einer Versammlung trafen. Eingeladene Nicht-Mitglieder konnten dabei ihre noch nicht veröffentlichte Werke vorstellen. Die erste Lesung wurde von Wolfdietrich Schnurre mit seiner Erzählung *Das Begräbnis* eröffnet. Die Gruppe 47 galt auch als Talentschmiede, da viele der vorlesenden Autoren später große Bekanntheit erlangten, z.B. Ilse Aichinger, Ingeborg Bachmann, Heinrich Böll, Paul Celan, Günter Eich, Günter Grass, Wolfgang Hildesheimer, Uwe Johnson, Wolfdietrich Schnurre und Martin Walser.

1.2 Lyrik

Die Lyrik wurde in der Nachkriegsliteratur aus dem folgenden Grund zur wichtigsten Gattung: die Prosa erschien vielen Autoren durch die nationalistische Sprache als verunglimpft und unglaubwürdig. Viele Autoren sahen daher in der Lyrik die beste Möglichkeit, ihre Empfindungen und Erfahrungen auszudrücken.

1.3 Prosa

Die wichtigste Prosaform in der Nachkriegszeit war die Kurzgeschichte. Sie wurde von vielen Autoren, besonders von Borchert und Schnurre, genutzt. Als Vorbild hatten sie die amerikanische short story sowie die Autoren William Faulkner, Ernest Hemingway und Edgar Allan Poe. Zu den bekanntesten Kurzgeschichten Borcherts gehören: *Die Küchenuhr*, *An diesem Dienstag* und *Die Kirschen*.

1.4 Drama

Auf den Bühnen der Nachkriegszeit gab es ein unterschiedliches Bild in in der Sowjetischen Besatzungszone und den westlichen Besatzungszonen. Während im Osten Werke von Exildramatikern ein großes Publikum fanden, wurden im Westen Lessings *Nathan* und Goethes *Iphigenie* wieder aufgeführt. Von den in der Nachkriegszeit entstandenen Theaterstücken gab es nur wenige, die ein großes Publikum fanden: Borcherts *Draußen vor der Tür* (1947) und Zuckmayers *Des Teufels General* (1946) Brecht, dem die Einreise nach Westdeutschland verweigert wurde, übersiedelte 1949 nach Ostberlin, wo er zusammen mit Helene Weigel das Berliner Ensemble gründete. *Mutter Courage* wurde im gleichen Jahr uraufgeführt.

2. Literarische Formen

- Kurzgeschichte

Kurzgeschichte: ist eine leicht überschaubare epische Kurzform, die selten länger als 5 DIN A4 Seiten ist. Sie zeigt einen Ausschnitt aus einer Handlung oder einem Raum und gibt einen

wichtigen Lebensabschnitt eines Menschen wieder. Die handelnden Figuren werden nur gezeigt, sie können nicht entwickelt werden. Eine Einleitung fehlt häufig, das Ende ist meist offen.

3. Vertreter

- Johannes R. Becher (1891-1958)
- **Bertolt Brecht** (1898-1956)
- Wolfgang Borchert (1921-1947)
- Paul Celan (1920-1970)
- Günter Eich (1907-1972)
- **Nelly Sachs** (1891-1970)
- Arno Schmidt (1914-1979)
- Wolfdietrich Schnurre (1920-1989)
- Günther Weisenborn (1902-1969)
- **Carl Zuckmayer** (1896-1977)

4. Werke

- Moabitter Sonette (1945) - Haushofer
- Heimkehr (1946) - Becher
- An diesem Dienstag (1946) - Borchert
- Die Illegalen (1946) - Weisenborn
- Des Teufels General (1946) - Zuckmayer
- Draußen vor der Tür (1947) - Borchert
- Jeder stirbt für sich allein (1947) - Fallada
- Doktor Faustus (1947) - Th. Mann
- In den Wohnungen des Todes (1947) - Nelly Sachs
- Der letzte Rittmeister (1952) - Bergengruen
- Mohn und Gedächtnis (1952) - Celan